



Internationale Organisation für Migration (IOM)
Die UN-Migrationsorganisation

Pressemitteilung

Internationale Konferenz mit 150 Migrationsexperten in Wien

Wien, 04.10.2018 – Als Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN), einem europaweiten Forschungsnetzwerk zu Migration und Asyl, organisiert die Internationale Organisation für Migration (IOM) in Kooperation mit der Europäischen Kommission und dem österreichischen Innenministerium die EMN Jahreskonferenz 2018 am 4. und 5. Oktober in Wien.

Bei dieser zweitägigen Konferenz mit dem Titel „Managing Migration – From Reacting to Shaping“ diskutieren die Teilnehmer über globale Migrationstrends, die Rolle der EU und Aspekte der externen Dimension der europäischen Migrationspolitik, insbesondere Migrationsdiplomatie und Migrationsmanagement, Rückkehr und nachhaltige Reintegration von Migranten, sowie Schutz und Unterstützung in den Herkunftsregionen von Migranten und Vertriebenen.

Im Jahr 2018 befindet sich Europa an einem migrationspolitischen Scheidepunkt. Wichtige Meilensteine auf dem Weg zu einem nachhaltigen Migrationssystem stehen unmittelbar vor dem Abschluss, insbesondere die Europäische Migrationsagenda sowie der Globale Flüchtlingspakt und der Globale Migrationspakt.

Die Konferenz wird eröffnet von Bundesminister für Inneres Herbert Kickl. In seinem Einladungsschreiben schreibt der Bundesminister: „Die EU und ihre Mitgliedstaaten können die globale Migration mittel- und langfristig aktiv mitgestalten. Die Kooperation mit Herkunfts- und Transitstaaten von Migranten bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Strategien ist dabei ein essentieller Bestandteil.“

Zu weiteren Sprechern der Konferenz gehören unter anderen die dänische Ministerin für Immigration und Integration Inger Støjberg, Paul Collier, Professor an der Universität Oxford, sowie Siga Fatima Jagne, Kommissarin für Gender und soziale Angelegenheiten bei der ECOWAS Kommission.

Die Konferenzteilnehmer setzen sich aus 150 Vertretern der EU, der Mitgliedstaaten und Drittstaaten, sowie internationaler Organisationen, Nichtregierungsorganisationen und wissenschaftlicher Einrichtungen zusammen.

Mehr Informationen unter www.emn.at/annualconference2018

Rückfragehinweis:

Alexander Spiegelfeld
Internationale Organisation für Migration (IOM)
Landesbüro für Österreich

Nibelungengasse 13/4
1010 Wien

Tel: 01/ 585 33 22 10
E-Mail: aspiegelfeld@iom.int

Über das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN)

Das Europäische Migrationsnetzwerk ist ein europaweites Forschungsnetzwerk von nationalen Kontaktpunkten, welches Informationen zu Migration und Asyl zur Verfügung stellt. Es wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen.

2003 wurde das IOM Landesbüro für Österreich vom österreichischen Bundesministerium für Inneres als Nationaler Kontaktpunkt im EMN nominiert.

Mehr Informationen unter www.emn.at

Über IOM

Die Internationale Organisation für Migration (IOM) verpflichtet sich dem Prinzip, dass menschenwürdige und geregelte Migration Migranten und den Gesellschaften zugutekommt.

Seit 1952, als Österreich IOM als einer der ersten Mitgliedstaaten beitrug, arbeitet IOM daran, Migranten zu unterstützen und geeignete Antworten auf Migrationsfragen zu finden, immer im Hinblick auf das Wohlergehen der Migranten und die Interessen der Mitgliedstaaten sowie deren Gesellschaften. Besonders im Zuge der zahlreichen Krisen während und kurz nach dem Ende des Kalten Krieges hat Österreich eine große Anzahl von Flüchtlingen empfangen, von denen viele mit Unterstützung von IOM und anderen Organisationen neu angesiedelt wurden.

Mehr Informationen unter www.iomvienna.at; www.iom.int

Folgen Sie uns auf Twitter: [@IOMaustria!](https://twitter.com/IOMaustria)